

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

7. MÄRZ 2018

WOCHE 10
RA/AUFLAGE 20.186
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Kein Luftreinhalteplan für Radolfzell Seite 3
Obdachlosenunterbringung ist stark begrenzt Seite 3
Kulissenschieber brillieren zum 20. Jubiläum Seite 5
Deutsch-französische Freundschaft erneuert Seite 8
Im Milliardärs-Club angekommen Seite 12

ZUR SACHE:



Altersmedizin

Die Klinik hat mit der geriatrischen Institutsambulanz einen weiteren Baustein als Zentrum der Altersmedizin im Landkreis eröffnet. Für die Bürger dürfte aber vor allem die Aussage von Dr. Achim Gowin, Chefarzt der Geriatrie, für ein kollektives Aufatmen gesorgt haben. Der Mediziner betonte, dass die Klinik in Radolfzell »gut positioniert« sei. Auch Dr. Sebastian Jung, Chefarzt der Inneren Medizin, hob die Bedeutung der Geriatrie hervor: »Die Geriatrie sichert unseren Standort.« Gerade nach der Schließung der Geburtshilfe werden diese Worte gerne vernommen. Auch unter Berücksichtigung, dass jüngst die Meldung von der Schließung einer Station die Runde machte. Wie GLKN-Pressesprecherin Andrea Jagode erklärte, werde die Schließung nun genutzt, um die Fensteranierung durchzuführen. Man habe die Arbeiten so gesteuert, dass sie im laufenden Betrieb keine Patienten störe – damit habe die Schließung wenigstens etwas Positives. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Klinik eröffnet geriatrische Institutsambulanz

Neues Angebot schließt medizinische Versorgungslücke im Landkreis / von Matthias Güntert

Das Zentrum für Geriatrie des Gesundheitsverbundes am Standort in Radolfzell wird konsequent weiterentwickelt. Als erst zweite Klinik in Baden-Württemberg überhaupt, hat das Radolfzeller Klinikum am 1. März eine geriatrische Institutsambulanz eröffnet. Hierdurch ist jetzt auf Überweisung durch den Hausarzt erstmals auch ambulant eine spezialisierte altersmedizinische Untersuchung möglich, die bisher nur stationär angeboten wurde, wie Dr. Achim Gowin, Chefarzt des Zentrums für Altersmedizin, am Montag im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte.

In der Ambulanz findet eine ausführliche Untersuchung durch Therapeuten und Ärzte des geriatrischen Teams statt, um typische Altersprobleme wie Einschränkungen in der Mobilität, erhöhte Sturzgefahr, drohende Pflegebedürftigkeit und Verlust der Selbständigkeit möglichst frühzeitig zu erkennen. Ergänzend sind Prüfungen bei Demenzverdacht und ein Medikamenten-Check möglich. Aus den Ergebnissen der Untersuchungen werden konkrete Handlungsempfehlungen mit dem Patienten besprochen und an den Hausarzt weitergeleitet. »Dies betrifft vor allem ältere



Dr. Achim Gowin, Chefarzt des Zentrums für Altersmedizin, Dr. Arfa Huskic und Dr. Ralf Bock sowie Sekretärin Anne Thorne freuen sich über die Eröffnung der geriatrischen Institutsambulanz am Radolfzeller Krankenhaus. swb-Bild: gü

Menschen, die unter mehreren Beschwerden leiden. Wir stehen in keiner Konkurrenz zu den Hausärzten, sondern sehen uns vielmehr als Ergänzung«, sagte Gowin. Die geriatrische Institutsambulanz solle die hausärztliche Versorgung unterstützen und helfen, gute Lösungen für ein möglichst selbständiges Leben daheim zu finden. »Wir nehmen keinem etwas weg«, betont Gowin. Für Gowin ist der Beschluss, eine geriatrische Institutsambu-

lanz in Radolfzell einzurichten, ein immens wichtiger Entscheid, der zur Standortsicherung des Krankenhauses beiträgt. »Wir sind in Radolfzell gut positioniert. Dieser Schritt war dennoch wichtig für die Radolfzeller Klinik, damit sie ihre Daseinsberechtigung behält«, ergänzt der GLKN-Geschäftsführer, Peter Fischer. Angesichts der eher kleinen Größe des Krankenhauses mit 160 Betten ist für ihn die Altersmedizin ein immens wichtiger Zukunftsbaustein.

Auch Dr. Sebastian Jung, Chefarzt der Inneren Medizin, hob die Bedeutung des geriatrischen Zentrums für das Radolfzeller Klinikum hervor: »Für uns hat die Geriatrie einen enormen Stellenwert. Sie sichert unseren Standort.« Eine wichtige Botschaft, denn gerade nach der Schließung der Geburtshilfe wurde in der Stadt über die Zukunft des Radolfzeller Krankenhauses viel diskutiert. Für Fischer ist die Entwicklung des Radolfzeller Krankenhauses

indes jedoch noch nicht abgeschlossen. Wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, könne er sich in naher Zukunft eine geriatrische Tagesklinik vorstellen. »Das ist zwar noch ein bisschen Zukunftsmusik, aber zu einem geriatrischen Zentrum gehört auch eine entsprechende Tagesklinik«, sagte Fischer. Ein entsprechender Antrag sei bei den Krankenkassen schon eingereicht. Er rechne mit einem Bescheid in den kommenden sechs Monaten.

Radolfzell

Neue Stelle für Alt-OB

Der Radolfzeller Alt-Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt hat ein neues Amt inne. Laut einer Pressemitteilung des deutschen Chorverbandes wurde er zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Schmidt wurde damit zum Stellvertreter von Christian Wulff benannt, der ebenfalls mit großer Mehrheit die Präsidentschaft des DVC übernommen hatte. Wulff war von 2010 bis 2012 deutscher Bundespräsident. Die neue Vorstandschaft wird die Geschicke des DVC die kommenden vier Jahre leiten.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Hegau

Träume auf Rädern

Beilage in dieser Ausgabe

Für Frühlingsgefühle bei Autofahrern sorgt jährlich der Autosalon in Genf, bei dem sich die Autohersteller deutlich bemühen, mit Visionen den Weg aus dem Dieselskandal zu finden. Einige spannende Ideen dazu finden sich in der Beilage »Träume auf 2 und 4 Rädern« in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs wie andere interessante Nachrichten rund ums Auto. Und auch die E-Bike-Fahrer und solche die es in diesem Frühjahr werden wollen, bekommen hier wertvolle Tipps gereicht.



LETZTE MELDUNG

Sternfahrt 2.0

»Dîner en blanc« wird wiederholt

Sie war einer der Renner im Jubiläumsjahr: die Sternfahrt. Wie Sabine Hellner, Marketingleiterin der TSR, gestern gegenüber dem WOCHENBLATT mitteilte, wird die Sternfahrt nach der ersten gelungenen Auflage in 2017 auch in diesem Jahr fortgesetzt. Am 5. Mai kommen zum zweiten Mal die Schiffsfahrtsbetriebe am Untersee zu einer Sternbildung vor Radolfzell zusammen. Dazu fahren sie so nah aufeinander zu, dass sich die Bugspitzen fast berühren. Feierlich reichen sich die Schiffsmannschaften von Bug

zu Bug die Hand und wünschen sich eine erfolgreiche und unfallfreie Saison. Tickets für alle Schiffe sind bei der TSR oder direkt bei den Schiffsbetrieben und deren Verkaufsstellen erhältlich. Eine weitere erfolgreiche Veranstaltung aus dem Stadtjubiläum, die in 2018 wiederholt wird, ist das »Dîner en blanc«. Plätze für das Dîner en blanc, das am 18. August stattfinden wird, können ab April bei der TSR reserviert werden.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der neue Dacia Duster
Jetzt testen bei uns!

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Moos

PFOTENTRAUM

Runder Geburtstag für den »Pfortentraum« in Moos: Die Tierpension von Inhaberin Claudia Gentile feiert heuer ihren zehnten Geburtstag. Der »Pfortentraum« gehört zu den wenigen Anbietern in der Region, die Hunde- und Katzenbetreuung im größeren Stil anbieten. Mehr zum Jubiläum gibt es auf Seite 11.



Singen

SINGEN KOMMUNAL

Das amtliche Mitteilungsblatt »Singen kommunal« ist fester Bestandteil der Lokalausgabe des Singener Wochenblattes. Nachrichten, Berichte, amtliche Bekanntmachungen informieren die Bürger. Ausnahmsweise erscheint »Singen kommunal« in dieser Woche als Teil der Sonderbeilage »Träume auf vier Rädern«.

Vortrag in Singen
Die., 13. März
Die schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben

... und wie man sie vermeidet.

Ort: Bildungszentrum,
Zelgstraße 4,
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5 Euro.
Ohne Voranmeldung.



Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C**
SÜDWEST
KOMMUNIKATION LOCAL
WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN IN
SÜDWEST

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
ANZEIGENVERBÄNDER
e.V.

AD
ANZEIGEN
DIREKT
WIRTSCHAFT

Radolfzell

redaktion@wochenblatt.net



Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Servela / Klöpfer

knackig gut
100 g

0,85

Fleischkäse

in Vesperscheiben oder
dünn aufgeschnitten
100 g

0,90

Krakauer

die herzhafte Vesperwurst im Ring
mit Kümmel verfeinert
100 g

1,00

Kasslerschinken

die magere Schinkenspezialität in
diversen Geschmacksrichtungen
100 g

1,88

Schweinegeschnetzeltes

von Hand geschnitten / auch als
5-Minuten-Pfanne
100 g

1,05

Schweinehals

saftig / auch als Kasselerhals
oder mariniert
100 g

0,88

Hackfleisch

frisch durchgedreht / gemischt /
Schwein oder Rind
100 g

0,79

Rinderhacksteak

saftig, zum Kurzbraten, rein Rind
100 g

1,00

Handwerkstradition
seit 1907

	 DENZEL METZGEREI SEIT 1907 SCHWARZWALDSTRASSE 22 TELEFON 0773 1/62433 WWW.DENZEL-METZGEREI.DE	
AKTION AKTION AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch mariniert 100 g € 1,19	auch für's Wintergrillen geeignet Schärripple frisch, vollfleischig und mager 100 g € 0,69	zart und mager Geschnetzeltes vom Schwein, auch küchenfertig zubereit- et, als Budapester- oder Pfefferrahmpfanne 100 g € 1,09
die beliebte Vesperwurst Lyoner mit Kalbfleisch, Eierlyoner, Paprikalyoner, Pilzlyoner 100 g € 1,29	frisch aus dem Backofen Fleischkäse auch zum Selberbacken als Brät 100 g € 0,99	frisch aus unserer Produktion Mettwurst fein und grob 100 g € 1,09
nach altem Familienrezept Teufelssalat pikant scharf 100 g € 1,39	fit in den Frühling Gutsjagdwurst und Jägerwurst fettarm und mager 100 g € 1,49	AKTION AKTION AKTION Wienerle knackig und gut 100 g € 1,24



ALDI Donauesschingen

Unternehmensgruppe ALDI SÜD

ALDI SÜD eröffnet in Stockach eine Filiale im neuen Design

Noch wenige Tage, dann ist es soweit: Am Montag, den 12. März, feiert ALDI SÜD nach 5 Tagen Umbauzeit in der Weißmühlenstraße 15 in 78333 Stockach die Eröffnung einer rundum modernisierten Filiale. Das neue Einrichtungskonzept mit warmer Filialatmosphäre und klarer Warenpräsentation steht für einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft. Zur Ausstattung gehören ein Snack-Regal mit einer Auswahl vielfältiger Produkte, eine Sitzgelegenheit hinter dem Kassensbereich sowie digitale Screens mit Informationen über aktuelle und kommende Angebote.

„Zur Wiedereröffnung möchten wir alle herzlich einladen, die Lust haben, ALDI SÜD neu zu entdecken“, sagt Filialeiterin Martina Mark-Mittelbach, „Vorbeischauchen lohnt sich auf jeden Fall, denn in der Filiale in der Weißmühlenstraße 15 bieten wir zur Eröffnung frisches Obst und Gemüse besonders günstig an. Als weitere Angebote warten Einkaufscoupons sowie exklusiv rabattierte Aktionsartikel am Eröffnungstag.“

Einfach einkaufen

Verlockend ist auch das Sortiment. Eine sorgfältig getroffene Auswahl mit rund 1500 Artikeln für das tägliche Leben macht den Einkauf einfach und stressfrei. Neben Backwaren und Snacks bietet ALDI SÜD auch Lebensmittel aus kontrolliert ökologischem Anbau sowie laktosefreie und vegetarische Produkte für eine bewusste Ernährung. Obst und Gemüse gibt es jeden Tag frisch.

Mit der Einführung neuer Markenartikel, regionaler Produkte sowie von Iseem Obst und Gemüse wird das Sortiment stetig weiterentwickelt. Als Baby-Rundumversorger bietet ALDI SÜD jungen Familien alles für die tägliche Pflege von Babys und Kleinkindern. Feinschmecker und Weinliebhaber dürfen sich auf wechselnde Spezialitäten zu den Feiertagen sowie eine feine Auswahl klassischer und edler Spirituosen freuen. Die hohe Qualität kann ALDI SÜD dank seiner effizienten Strukturen immer zum besten Preis anbieten.

Das Herz der neuen Filiale sind die engagierten Mitarbeiter. Mit Freundlichkeit und Einsatz will das 18-köpfige Team punkten. „Der Einkauf bei uns soll angenehm sein und Freude machen“, sagt Filialeiterin Martina Mark-Mittelbach, „Für uns zählt die Zufriedenheit unserer Kunden.“

Die ALDI SÜD Filiale in der Weißmühlenstraße 15 in 78333 Stockach ist ab Montag, den 12. März, montags bis donnerstags täglich von 8 bis 20 Uhr und freitags bis samstags von 8 bis 21 Uhr geöffnet. Die Umbaumaßnahmen erfolgten anlässlich des neuen Filialkonzepts von ALDI SÜD. Dieses wird in allen 1890 ALDI SÜD Filialen in West- und Süddeutschland bis Ende 2019 umgesetzt.

Bildmaterial unter: www.aldi-sued.de/bilddatenbank/filiale-der-zukunft

Böhringen

Jung pro Apotheke im Ort

Nachdem in der vergangenen WOCHENBLATT-Ausgabe darüber berichtet wurde, dass die einzige Apotheke in Böhringen bis zum Jahresende schließen wird und auch nach einer einjährigen Suche kein Nachfolger gefunden werden konnte, schaltete sich nun auch der CDU-Bundestagsabgeordnete, Andreas Jung, in die Diskussion ein. »Zu einer flächendeckenden Gesundheitsversorgung gehören neben einer gut erreichbaren medizinischen Infrastruktur auch Apotheken vor Ort. Dabei geht es nicht ausschließlich um die Abgabe von Medikamenten und die fachkompetente Beratung in Gesundheitsfragen. Apotheken sind gleichermaßen auch Kontaktpunkt und Begegnungsstätte. Damit nehmen sie neben anderen öffentlichen Einrichtungen der Nahversorgung eine wichtige Funktion im sozialen Gefüge einer Kommune ein«, erklärte Jung gegenüber dem WOCHENBLATT.

Beim Internet-Versandhandel verwies der CDU-Politiker, dass es mittlerweile um Existenzen gehe: Verschärft wurde dies seiner Einschätzung nach durch ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 19. Oktober 2016, in dem entschieden wurde, dass EU-ausländische Versandapotheken bei der Lieferung rezeptpflichtiger Arzneimittel nach Deutschland nicht an die hier geltende Arzneimittelpreisverordnung gebunden seien. »Konkret bedeutet das, dass ausländische Versender vom deutschen Apothekenverkaufspreis abweichen dürfen und damit einen deutlichen Wettbewerbsvorteil bei der Preisgestaltung genießen«, macht Jung deutlich.

Dabei steht für Jung fest. Die Apotheke vor Ort hat durch Personal und Infrastruktur viel höhere Kosten als die Versandapotheke. »Und auch jene Patienten, die den Versandhandel in Anspruch nehmen, erwarten selbstverständlich, dass die Apotheke vor Ort für sie da ist – wenn die Post einmal nicht rechtzeitig kommt oder bei Notfällen, auch nachts und am Wochenende«, so Jung. Aus diesem Grund trete er dafür ein, den Versandhandel dieser rezeptpflichtigen Medikamente zu verbieten. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Stahringen

»Unerforschtes« beim Konzert

Das Frühjahrskonzert des Musikvereins Stahringen steht wieder vor der Tür. Es findet am Samstag, 17. März, um 20 Uhr in der Homburghalle statt. Dirigent Gerhard Heckner hat wieder ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, das unter dem Motto »Unerforscht« steht. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Vorerst kein Luftreinhalteplan für Radolfzell
BBR hat Feinstaubbelastung dennoch weiter im Blick

Das Bürgerforum Bauen Radolfzell hält Wort und hat die Feinstaubbelastung in Radolfzell weiter fest im Blick. Auch bei einer zweiten öffentlichen Messung der Feinstaubwerte an der Haselbrunnstraße, hat das BBR und die Deutsche Umwelthilfe ihre Forderungen nach mehr Maßnahmen für saubere Luft in Radolfzell noch einmal verstärkt. »Wir haben bei jeder Heizung hohe Vorschriften, aber für unsere Luft haben wir nichts«, erklärte DUH-Geschäftsführer Jürgen Resch. Das Thema »saubere Luft« sei in Deutschland jahrhundertlang stiefmütterlich behandelt worden. »Deutschland ist ein Feinstaub-Entwicklungsland«, sagte Resch.

Auch die BBR-Sprecher Heinz Küster, Gerald Thom und Peter Schubkegel sind sich sicher, dass die Feinstaubbelastung nicht nur in Großstädten wie Stuttgart zum Problem werden kann. »Auch Radolfzell ist, da es an diversen Hauptverkehrswegen liegt, von der Feinstaubproblematik betroffen«, sagte Thom. Deshalb fordern sie einen Luftreinhalteplan und offizielle Feinstaubmessungen vom Regierungspräsidium.



Homburger Bestattungshaus

Mit aller Kraft bei Ihnen. 

Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen



Beim zweiten öffentlichen Feinstaubmesstermin des BBR und der DUH am vergangenen Freitag wurden wieder einige Überschreitungen in der Haselbrunnstraße gemessen. swb-Bild: gü

Diese sieht das RP, das durch Dr. Herbert Swarowsky, Leiter des Referats Industrie mit dem Schwerpunkt Luftreinhaltung, und RP-Umweltingenieur Marco Pergher vertreten war, jedoch anders. »Wir haben in Radolfzell keine Grenzwertprobleme«, betonte Swarowsky. Die Verkehrszahlen seien

hierfür auch in der vom BBR in den Blickpunkt geratenen Haselbrunnstraße nach Einschät-

zung des RP viel zu gering. Bereits vor einigen Monaten ließ das RP deshalb per Schreiben an das BBR verlauten, dass das RP keine Handlungsnotwendigkeit in Radolfzell sehe: »Aufgrund der aktuellen Datenlage für Radolfzell sieht das RP Freiburg keine Veranlassung, einen Luftreinhalteplan aufzustellen.« Entmutigen will sich das BBR trotz der Abfuhr indes nicht. Die Luft in Radolfzell soll reiner und sauberer werden. Im Blickpunkt der BBR-Sprecher sind dabei auch die Stadtbusse. »Es ist wahnsinnig, wenn wir den Leuten sagen: Steigt um auf

den ÖPNV und unsere Busse sind viel zu schmutzig«, sagte Resch. Ein weiteres Problem sehe er darin, dass es beispielsweise im Nutzfahrzeugbereich derzeit zu wenige E-Modelle angeboten werden. Genau hier drückt nach Einschätzung von FGL-Fraktionssprecher Siegfried Lehmann der Schuh. Auch ihm gehe die Umrüstung auf eine E-Flotte zu langsam. »Die Stadt muss hier alle Pkw's, Nutzfahrzeuge und die Stadtbusse prüfen lassen«, betonte er.

Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

100 Personen von Obdachlosigkeit betroffen
Größte Aufgabe steht Stadt durch Familiennachzug noch bevor

Der Raum, der Obdachlosen in Radolfzell zur Verfügung steht, ist begrenzt. Oder wie Günter Wenger, Abteilungsleiter Soziales, Bürgerschaftliches Engagement, Senioren, gegenüber dem Gemeinderat formulierte: »So viele Möglichkeiten zur Unterbringung haben wir in Radolfzell nicht.« Das liegt auch an der massiven Zunahme von Obdachlosen. Die durchschnittliche Belegung der Unterkünfte der Jahre 2010 bis 2015 belief sich auf 65 Personen pro Jahr. Seit 2016 sind die Unterbringungszahlen stark angestiegen, sodass die Unterkünfte 2017 mit rund 100 Personen belegt sind. Wie Wenger ausführte, seien die vergangenen beiden Jahre von der Flüchtlingssituation und der allgemeinen Wohnungsknappheit geprägt. »Viele Menschen mit einem geringen Einkommen oder sonstigen Merkmalen wie etwa einer Behinderung, einer psychischen Erkrankung beziehungsweise Familien mit drei oder mehr Kindern haben auf dem derzeitigen Wohnungsmarkt kaum noch reelle Chancen«, so Wenger weiter. Insgesamt stehen der Stadt fünf Gebäude in der Schlesierstraße zur Verfügung. Ein bis zwei



In Radolfzell sind derzeit rund 100 Personen von der Obdachlosigkeit betroffen, swb-Bild: Fotolia

Wohnungen werden derzeit saniert, in einer weiteren befindet sich das Büro der Sozialpädagogin. Ein weiteres Zimmer dient als »Notfallzimmer« für akute Notfälle am Wochenende für die Polizei. Als »ernüchternd« bezeichnete Wenger hingegen die Bilanz bei der Übersiedlung von Obdachlosen in den normalen Mietmarkt: Lediglich elf Personen sei dies 2017 gelungen. »Wir versuchen diesen Menschen zusammen mit dem Jakobushof einen Weg aus der Obdachlosigkeit aufzuzeigen, leider gelingt dies viel zu selten«, sagte

Wenger. Bürgermeisterin Monika Laule hob indes hervor, dass die schwerste Aufgabe der Stadt erst noch mit der Anschlussunterbringung der Flüchtlinge bevorstehe. »Trotz des Bestandes ist weiterer Raum notwendig – auch unter Berücksichtigung des Familiennachzuges«, sagte sie. 2014 wurde der erste der fünf Blöcke saniert. Bis 2020 sollen die weiteren Gebäude instandgesetzt werden. Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der FGL, kritisierte den aktuellen Zustand der Unterkünfte: »Das sind keine zeitgenössischen

Wohnungen mehr. Wir brauchen dringend eine Sanierung, aber das geht nicht, wenn die Wohnungen belegt sind.« Er appellierte auch daran, dass weitere Wohnungen dezentral geschaffen werden. Auch Derya Yildirim (SPD) bemerkte, dass eine Sanierung 2020 zu spät sei. Martina Gleich (CDU) hielt sich mit ihrer Kritik indes nicht zurück. »Seit 2012 haben wir die Not erkannt. Weshalb steht diese große Notwendigkeit dann nicht in unserem Doppelhaushalt?«

Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net



► NARR MIT HERZ

Wie in jedem Jahr seit die Aktion »Narr mit Herz« in Radolfzell gestartet wurde, bemühen sich die Köpfe hinter der Aktion bis zum vierten Sonntag der Passions-Zeit, dem Lätare, die jährliche närrische Spendenaktion für Radolfzeller Kinder und Jugendliche abzuschließen. Dies wurde dank der vielen aktiven Helferinnen und Helfer des Freundeskreises »Narr mit Herz« in diesem Jahr voll erfüllt. Hierfür gebührt allen Aktiven aber auch den Spendern die zur Akzeptanz dieser närrischen Aktion in Radolfzell beigetragen haben unser allergrößten, herzlichsten Dank, teilen die Verantwortlichen in einer Presseerklärung mit. In 2018 werden der katholische Kindergarten St. Nikolaus in Böhringen mit 666 Euro sowie der städtische Werner-Messmer-Kindergarten in Radolfzell mit 999 Euro der Spenden bedacht. Der Narrebolizei vu den »Narrizella Ratoldi« ist Mitglied des Fördervereins des Turnvereins Radolfzell und unterstützt hiermit dessen Kinder- und Jugendarbeit. Melanie Mayer vom WMK sowie Eva-Maria Stier vom St.-Nikolaus-Kindergarten werden im Laufe des Jahres über die Verwendung der Spenden informieren, versprechen die Verantwortlichen. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Randalierer in Unterkunft

Aus bislang nicht geklärten Gründen randalierte in der vergangenen Nacht um 23.45 Uhr ein 21-jähriger Asylbewerber aus Somalia in einer Flüchtlingsunterkunft in der Herrenlandstraße. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Presseerklärung mit. Da sich der Mann nicht beruhigen ließ, riefen Mitarbeiter des eingesetzten Sicherheitsdienstes die Polizei zur Hilfe. Als er sich auch durch Beamte des Polizeireviere Radolfzell nicht beruhigen ließ, wurde er in Gewahrsam genommen und auf das Revier gebracht, wo er die verbleibende Nacht in einer Zelle verbringen musste. redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Bankholzen

FÖRDERVEREIN MV
Mitgliedervers., Fr., 16.3., 19.30 Uhr, Gasthaus Sternen, Bankholzen. U. a stehen Wahlen an.

SC BANKHOLZEN-MOOS
JUGEND
Generalvers., Fr., 16.3., 18.30 Uhr, Gasthaus Mooswald, Moos.

Böhringen

MV
Mitgliedervers., Fr., 9.3., 20 Uhr, Musikpavillon, Rathausstr. 1, Böhringen. U. a. stehen Wahlen an.

Gaienhofen

FFW
Abteilungsvers., Fr., 9.3., 20 Uhr im Feuerwehrhaus Gaienhofen.
SKICLUB HÖRI
Erwachsenenfreizeit, 11.-16.3. in Damüls.
Jugendlager Faschina, Fr.-So., 9.-11.3.

SV
Generalvers., Fr., 16.3., 20 Uhr im Clubheim.

TV
Jahreshauptvers., So., 18.3., 19 Uhr im Hotel Höri Hemmenhofen.
VEREIN EUROPÄISCHER FREUNDSCHAFT
Mitgliedervers., Di., 13.3., 20 Uhr im Hotel Gasthaus Seehörnle, Horn.

Hemmenhofen

BÜRGERKAPELLE
Jahreshauptvers., Di., 13.3., 20 Uhr im Probelokal Hemmenhofen.

Horn
MV HORN-GUNDHOLZEN
Generalvers., Do., 15.3., 20 Uhr im Probelokal.

Iznang
SEGELCLUB
Frauenabend, Sa., 10.3., 19 Uhr, Rathaus Iznang.
SPIELMANNSZUG
Generalvers., Fr., 9.3., 19 Uhr, Gasthaus Seehof.

TUS
Jahreshauptvers., Sa., 17.3., 20 Uhr, Sportheim Mooswald. U. a. stehen Wahlen an.

Moos
FÖRDERVEREIN NZ MOOSER RETTICH
Jahreshauptvers., Fr., 9.3., 19 Uhr, Foyer Bürgerhaus Moos.
MOOS HILFT
Jahreshauptvers., Mo., 12.3., 19 Uhr, Gasthof Sternen, Bankholzen.

NZ MOOSER RETTICH
Jahreshauptvers., Fr., 9.3., 20 Uhr, Foyer Bürgerhaus Moos.

ROT-GRÜNE LISTE
Kommunalpolitischer Abend, Mo., 12.3., 20 Uhr, Gasthaus Seehof, Iznang.

SEGELCLUB
Generalvers., Sa., 17.3., 15 Uhr, Seglerheim Moos.
Jugendvollvers., Sa., 10.3., 16 Uhr, Seglerheim.

Öhningen

DLRG
Jahreshauptvers., Fr., 9.3., 19.30 Uhr, Sängerheim, Poststraße.
FFW
Hauptvers., Fr., 9.3., 19 Uhr, Seegelände Oberstaad.
GEMEINSCHAFT ÖHNINGER VEREINE
Generalvers., Mo., 12.3., 20 Uhr im Schutzraum des Bauernhofkindergartens, Linsenbühlhof, Öhningen. U. a. stehen Wahlen an.
SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI
Wandereröffnungs-Gottesdienst, So., 11.3., 9.30 Uhr, kath. Kirche Sieben Schmerzen Marien in Moos. Info: 07533/1894.
WASSERSPORTVEREIN WANGEN
Jahreshauptvers., Fr., 9.3., 20 Uhr, Hotel-Landhaus Adler, Wangen.

Radolfzell

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB
DFC-Treff, Mi., 14.3., 18 Uhr, Weinstube Baum, Höllstr., Radolfzell.

DIABETES FORUM
Bewegung als Therapie - was passiert im Körper? Infotreff, Do., 15.3., 19 Uhr, Seminarraum, Klinik für Innere Medizin, Hausherrenstr. 12, Radolfzell.

GEMISCHTER CHOR
Jahreshauptvers., Mo., 12.3., 20 Uhr, Restaurant Strandcafé, Strandbadstr. 102, Radolfzell. U. a. stehen Wahlen an.

HSC
Heimspielplan: Sa., 10.3., 13.15 Uhr E-weiblich II; 14.45 Uhr C-männlich I; 16.15 Uhr C-weiblich; 17.45 Uhr D-weiblich; 19.45 Uhr Herren II.

Heimspielplan: Sa., 14.45 Uhr mJC-SL-S gegen JSG Dreiland; 16.15 Uhr wJC-BK gegen TV Ehingen; 17.45 Uhr mJA-BK gegen HSG Ob Linzgau; 19.45 Uhr M-KKA gegen TV Pullendorf 2.

NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT.BILDUNG.
Fühlen Sie sich stark genug für Ihr Leben? Mi., 14.3., 18 Uhr, Otto-Blesch-Str. 572, Radolfzell. Anm. 07732/943137.

SCHWARZWALDVEREIN
Wanderung im Linzgau, Do., 22.3. Anm. bis 20.3., 17 Uhr unter 07732/821791.

VERBAND WOHN EIGENTUM
Hauptvers., Fr., 16.3., 19 Uhr, Vereinsheim Radolfzell/Altbohl, Weidenweg 6. U. a. stehen Wahlen an.

WASSERSPORTCLUB WÄSCHBRUCK
Jahreshauptvers., Sa., 17.3., 13.30 Uhr, Milchwerk Radolfzell.

Wangen
TUS
Jahreshauptversammlung am Fr., 9.3., 20 Uhr, Feuerwehrhaus Wangen.

Termine

Rentenstelle der Stadtverwaltung Radolfzell am Di., 13.3., geschlossen.
Programm im Lollipop, Radolfzell: Fr., 9.3., 14 - 15.30 Uhr Fußball-AG (offenes Angebot ohne Anmeldung). Di., 13.3., 15.30 - 16.30 Uhr Hip-Hop; 15.30 - 18 Uhr Der Wald und seine Geheimnisse »Den Wald erkunden«; 16 - 17 Uhr Billard spielen (o. Anm.). Mi., 14.3., 15.30 - 17 Uhr Inliner-Kurs; 15.30 - 17.30 Uhr Kochen I; 16 - 17.30 Uhr Kinder-Atelier »Fensterdeko« (o. Anm.). Do., 15.3., 15.30 - 16.30 Uhr Zirkus-Trapez-Artistik; 15.30 - 17.30 Uhr Flötenkurs Fortgeschrittene; 16 - 17.30 Uhr Aktionen und Erlebnisse mit Hand und Fuß (o. Anm.). Weitere Infos: 07732/91945, lollipop@kinderkulturzentrum.de.
Vortragsreihe »Körper, Seele und Geist« der Ev. Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 8.3., Pfr. Ulrich Brates, »Der Mensch ist eine lebendige Seele« - biblische Überlegungen. Do., 15.3., Pfr. Roland Klaus, »Christsein zwischen Körperverachtung und Körperkult«. Die Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Gaienhofen statt.
Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 8.3., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Christuskirche; 18 Uhr AB-Gemeinschaft, Christuskirche; 18 Uhr

Flötenkreis, Christuskirche; 19.30 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«, Christuskirche; 20 Uhr ökumen. Bibelwoche in der Werkstattkirche.
Öffentliche Stützung des Ortschaftsrates Böhringen, Mi., 14.3., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses. Tagesordnung nach Versand der Sitzungseinladungen unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.
Geführte Wanderung auf dem Hegauer Jakobsweg - Teil 2, Sa., 10.3., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.
METTNAU-Kurs »Gesunder Rücken-Zirkel mit der Balorimethode«, einmaliges Einführungstraining am 13.3., 14.3. oder 15.3.; dann Kurs ab Do., 22.3., 18 Uhr, Kurmittelhaus (Raum Med. Trainingstherapie), Strandbadstr. 106, Radolfzell; 8 Einheiten à 60 Min.; Anmeldung: Tel. 07732/151-811, E-Mail: training@mettnau.com.
Kabarettkiste mit Frank Lüdecke »Über die Verhältnisse«, politisches Kabarett, Fr., 9.3., 20.15 Uhr, Schloss Gaienhofen, Hauptstr. 229. Vorverkauf beim Kultur- und Gästebüro, Tel. 07735/9999123, info@gaienhofen.de.

Radolfzell



Die Verantwortlichen von »Metall + Plastic« bei der Spendenübergabe. swb-Bild. privat

Spende an die Tafel

Spende füt die Tafel Radolfzell: Wie schon seit mehreren Jahre hat die Firma »Metall + Plastic« in Stahringen anlässlich ihrer Weihnachtsfeier eine Spendenaktion zugunsten der Tafel Radolfzell durchgeführt. Auch dieses Mal wurde der gespendete Betrag vom Unternehmen verdoppelt. Das »gut gefüllte Sparschwein konnte jüngst übergeben werden und brachte für die Tafel eine Summe von 1.600 Euro ein. Das Geld wird dieses Mal für die Erweiterung des Lagers für den Kreis Konstanz in Worblingen eingesetzt. redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.3.2018:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Matuschek), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst, 17 Uhr Gottesdienst für Rettungskräfte in Mühlingen, St. Martin. Evangelisch methodistische Kirche: So., 11 Uhr Gottesdienst für Spätaufsteher.
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Mini-Predigtreihe (Pfr. Kündiger).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.3.2018:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst. »Langenain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
10./11.03.2018
Dr. Kreuzer + Dr. Bertsche,
Tel. 07775/511

Radolfzell

Moos

Kleider- und Spielzeugmarkt

Am 17. März findet von 14 bis 16 Uhr der Kleider- und Spielzeugmarkt des Familienverbandes Radolfzell-Konstanz im Milchwerk statt. Schwangere haben unter Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.45 Uhr mit einer Begleitperson Einlass. Wer Kleidung und Spielzeug kaufen oder verkaufen will ist herzlich willkommen. Verkauft werden können modisch, einwandfreie Bekleidung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Frühling und Sommer. Ebenso Kinderwagen, Autositze, Spielwaren aller Art, sowie alles rund ums Kind. Die Einnahmen kommen karitativen Zwecken zugute.

redaktion@wochenblatt.net

Wangen

Lebensraum Naturgarten

Im Frühling erwacht die Natur im Garten. Jeder Garten kann zu einem vielfältigen Lebensraum aufgewertet werden, so dass er Nahrung und Lebensraum für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, Vögel, Igel und viele andere Tiere bietet. Einheimische Pflanzen spielen hierbei eine zentrale Rolle. Warum das so ist, welche einheimischen Stauden und Gehölze sich für den naturnahen Garten eignen und welche Biotopelemente den Garten ökologisch aufwerten – das ist Inhalt des Vortrags von Referentin Sibylle Möbius am Freitag, 16. März, um 20 Uhr im Rathaus in Wangen. Der Vortrag findet auf Einladung des Gäste-, Kultur- und Dorfvereins statt.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Füchsletage beim FCR

Im Rahmen seines gesellschaftlichen Engagements unter dem Motto »SC Freiburg – mehr als Fußball« veranstaltet der Sport-Club im März zum fünften Mal gemeinsam mit seinen sechs Kooperationsvereinen Fücksletage. Die Talentsichtungstage finden auf den Sportplätzen der Kooperationsvereine SF Eintracht Freiburg, FV Ravensburg, Offenburger FV, FC Radolfzell, SV Zimmern und FV Lörrach-Brombach statt. Insgesamt werden rund 800 fußballbegeisterte Jungs der Jahrgänge 2007, 2008, 2009 und 2010 teilnehmen. Die Trainingseinheiten werden von Trainern des Sport-Clubs und des jeweiligen Kooperationsvereins geleitet. Die Fücksletage werden vom Förderverein Freiburger Fußballschule und der Achim-Stocker-Stiftung unterstützt. Der Termin in Radolfzell ist am Freitag, 9. März, von 16 bis 19 Uhr in der Strandbadstraße.

redaktion@wochenblatt.net

20 Jahre auf den Brettern, die die Welt bedeuten

Kulissenschieber feiern runden Geburtstag mit Krimi-Komödie



Großes Theater präsentierten die Kulissenschieber mit ihrem Jubiläumsstück »Bella Donna« amlässig des 20-jährigen Bestehens der Theatergruppe.

deren Liebhaber, dargestellt. »Wir versuchen etwas wegzukommen vom reinen Boulevard«, sagt Regisseurin Ursula Taaks. »Hin zur richtig guten Komödie mit guten Texten«. Drei Rollen des Originalstücks habe sie umgeschrieben wegen der Besetzungsproblematik. Die Mutterrolle, dargestellt von Roswitha Nimmrichter, sei ursprünglich eine Tochter-Rolle. Aktuell besteht das Ensemble aus 15 Laienschauspielern und

fünf weiteren Mitgliedern für Bühnenbild, Technik, Organisation. Manche sehr erfahrene Schauspieler seien seit der Gründung vor 20 Jahren bei den Kulissenschiebern. Diesen Namen verdankt die Gruppe der Idee des verstorbenen 2. Ehemann von Elsbeth Stephan-Martin. Die leidenschaftliche Laiendarstellerin hat die Theatergruppe gegründet und war bis 2009 deren Regisseurin. Zum Anlass des 20-jährigen

Jubiläums der Kulissenschieber besucht deren Initiantin die letzte Saisonvorstellung in Moos. Sie schaue sich noch regelmäßig die Proben an. »Ich mische mich aber nicht ein«, meint Elsbeth Stephan-Martin. Die Proben für das Stück der nächsten Saison beginnen jeweils im Juli/August. »Wir sind ständig auf der Suche nach weiteren talentierten Laiendarstellern«, sagt Taaks. Besonders an jüngeren männlichen Dar-

stellern mangle es. Die Finanzierung des Kulissenschieber-Ensembles erfolge hauptsächlich über den Kartenerlös der Vorstellungen. Daneben gäbe es noch einige Sponsoren, die die Gruppe unterstützen.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net



► Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

Radolfzell

Nur gucken, nicht anfassen

Schulsanitäter besuchen DRF Luftrettung

Jüngst nutzte ein Teil der Schulsanitäter der Mettnauschule die Gelegenheit, gemeinsam mit ihrem betreuenden Lehrer Marco Junge, die Rettungswache der DRF Luftrettung in Villingen-Schwenningen trotz massiven Schneeregens zu besuchen und den dort stationierten Rettungstransporthubschrauber Christoph 11 zu besichtigen.

Die widrigen Wetterverhältnisse hatten allerdings auch etwas Gutes, denn so musste der RTH (Rettungstransporthubschrauber) am Boden bleiben und die

Schüler hatten genug Zeit, den knapp 14 Meter langen und 3,5 Tonnen schweren Helikopter genauer unter die Lupe zu nehmen.

Zirka eineinhalb Stunden verbrachten die Schulsanitäter im Hangar, um dem Piloten und Stationsleiter Simon Leirich ihre Fragen zum Luftrettungswesen, den Einsätzen und dem Helikopter zu stellen. Ausgestattet mit Autopilot, Wetterradar, satellitengestützter Navigation und Nachtsichtgeräten u. v. m. gehört die mehrere Millionen teure, fliegende Inten-

sivstation zu den modernsten Hubschraubern überhaupt und ist derzeit der einzige nachflugtaugliche RTH Baden-Württembergs.

Exkursionen wie diese werden von der Schule im Rahmen der Berufsorientierung angeboten. Neben der Besichtigung der Station konnten die Schülerinnen und Schüler vor Ort erfahren, welche Möglichkeiten sich nach dem Schulabschluss ergeben könnten, so zum Beispiel die Ausbildung zum Notfallsanitäter, Notarzt oder Piloten.

redaktion@wochenblatt.net



Die Schulsanitäter der Mettau-Schule bei ihrer Stippvisite auf der Rettungswache der DRF Luftrettung in Villingen-Schwenningen. swb-Bild: Mettnau-Schule



Unter dem Motto: »Entdecken, probieren und genießen« findet am 10. und 11. März erneut in Radolfzell die »Genuss pur on Tour«-Messe statt.

swb-Bild: Archiv/gü

Entdecken, probieren und genießen

Unter dem Motto: »Entdecken, probieren und genießen« findet am 10. und 11. März erneut in Radolfzell die »Genuss pur on Tour«-Messe statt. Im Milchwerk, wo sonst eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen stattfinden, pulsiert ein Wochenende lang das kulinarische Leben im Stile eines südländischen Marktplatzes. Im Plausch mit der »Marktfrau« werden Zubereitungstipps feiner Speisen ausgetauscht. Mit den Winzern wird über ihre besten Tropfen philosophiert, die in alten Eichenfässern heranreifen, und in unterhaltsamen Koch-Shows wird das kulinarische Treiben bekannter Spitzenköche verfolgt. Über 80

Aussteller, darunter viele Erzeugerbetriebe wie Biohöfe für Obst, Fleisch und Milchprodukte, Winzer, Olivenbauern sowie eine Vielzahl kleiner Handmanufakturen und ausgewählte Gastronomen, laden die Messebesucher zu einer kulinarischen Entdeckungsreise an ihre Stände ein. Sie können sich auf Spitzenerzeuger bester Feinkost, regionaler, überregionaler und internationaler Couleur sowie Anbieter feiner Aufstriche, Essige, Öle, Gewürze, Tee, Kräuter, Kaffee, Salze und vielem mehr freuen. Die Messe hat samstags von 12 bis 22.30 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

redaktion@wochenblatt.net

Hohenfels



Treue Sänger: Geehrt wurden (von links) Helga Haidlauf für 40 Jahre sowie Rolf Gerwig und Heidi Dettweiler für 25 Jahre Chorgesang in Hohenfels.
 swb-Bild: Hohenfels-Chor

Musik von Herzen
Lob für Hohenfels-Chor

Im frühlingshaft dekorierten Proberaum im Dorfgemeinschaftshaus Mindersdorf begrüßte die erste Vorsitzende Ruth Dettweiler die komplett anwesende Sängerschar sowie Bürgermeister Florian Zindeler, Klaus Fetscher als Vertreter der Seelsorgeeinheit und weitere Gäste zur Generalversammlung des Hohenfels-Chors. Die Berichte des Schriftführers Winfried Graf und der ersten Vorsitzenden Ruth Dettweiler zeigten, dass der Chor auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken konnte. Da sich das Jahreskonzert im Sommer als nicht praktikabel erwiesen hatte, wurde laut Presstext der Termin für das Konzert in den Oktober gelegt. Dem Kassenbericht Gertrud Kellers war zu entnehmen, dass nur durch behutsames und sparsames Handeln ein bescheidener Überschuss erzielt werden konnte. Kassenprüfer Horst Hahn und Regina Kästle bestätigten die einwandfreie Buch- und Kassenführung. Auch Dirigent Uwe Mingo betonte in seiner Rückschau den Eifer und Einsatz der Sänger und zollte der Zusammenarbeit mit dem Männerchor Owingen-Billafingen hohes Lob.

Wahlwies



Gerade noch rechtzeitig vor dem Frühjahr schaffte das Gemeindeteam der katholischen Kirche Wahlwies Ordnung an dem stark verwilderten Hang unterhalb der Kirche. Mit Sense, Astschere und Motorsäge konnten dank des ehrenamtlichen Einsatzes sechs volle Anhänger Gestrüpp und Holz aus dem unwegsamen Grundstück geschafft werden. Auch das Gelände rund um Kindergarten und Pfarrzentrum konnte bei frostigen Temperaturen mit viel Fleiß zum Nulltarif aufgeräumt werden. Fleißig waren (von links) Gebhard Laicher, Gabi Mauch, Christoph Lempp, Rolf Mauch und Hermann Lempp.
 swb-Bild: Dagmar Lempp

Stockach

Die Geschichte der Gesichter
Birgit Brandys zeigt »Ansicht Angesicht«

Mund, Nase, Augen – ein Gesicht. Mund, Nase, Augen, Seele – ein Gesicht, das Birgit Brandys gemalt hat. Sie kopiert nicht, sie gibt ihren Porträts eine eigene Note. Interpretiert in die abgebildeten Gesichter ihre ganz persönlichen Ansichten, Wünsche, Träume, Vorstellungen hinein. Flammendes Rot auf der inneren Gesichtshälfte als Zeichen für inneres Feuer, in den Raum geschleuderte Haare als Andeutung knistrender Erotik, dicke blaue Striche unter den Augen als Symbol verhaltener Weiblichkeit – die Gesichter erzählen Geschichten. Der Zuschauer muss sie nur lesen und sich der Farbensprache von Birgit Brandys öffnen. Bis Freitag, 20. Juli, zeigt die Künstlerin aus Stockach-Zizenhausen Porträts und Bilder in der Vhs-Hauptstelle in der Hauptstraße 1 in Stockach. Der Hintergrund verschwindet komplett oder wird nur angedeutet. Er ist nicht wichtig. Ist nur Staffage für ein Gesicht, das er in Szene setzen muss. Der Blick des Betrachters fällt somit unwillkürlich auf den Blick des zu Betrachtenden – denn die Gesichter, die Birgit Brandys auf Leinwand bannt, ziehen die Zuschauer in ihren Bann. Es stimmt schon, was Werner Gaiser während der Vernissage zur Ausstellungseröffnung in seiner gefühlvoll-einfühlsamen Laudatio gesagt hat: Birgit Brandys lässt den Betrachter teilhaben an der Aura und magischen Ausstrahlung ihrer Porträtierten, Herz



Eine »besondere Sinnlichkeit« entdeckt Laudator Werner Gaiser in Birgit Brandys Bildern, für die auch Stockachs Vhs-Hauptstellenleiter Frank André Weigelt (rechts) lobende Worte fand.
 swb-Bild: sw

und Seele wirken bei ihren Arbeiten mit. Die 1965 in Überlingen Geborene, die seit 1972 in Stockach lebt, hat schon im Kindergarten zu malen begonnen und bald ihr Talent für Porträts entdeckt. Zum Glück, so Werner Gaiser, ist sie beidem treu geblieben – trotz anderen Verpflichtungen mit Ehemann, Kindern und Beruf. Der Blick auf dem Bild verliert sich ins Leere, die strikt nach hinten gegelten Haare verraten Strenge, der leicht geöffnete Mund scheint ungern zu lächeln. Eine Frau, die ihre Geheimnisse für sich behält, die ihr Herz nicht auf der Zunge trägt, die ihre Erfahrungen gemacht hat, aber nicht daran

zerbrochen ist. Viele Facetten einer Persönlichkeit zwingt Birgit Brandys mit ihrem Pinsel in ein Gesicht. Das Betrachten ihrer Bilder ist eine Entdeckung mit immer neuen Entdeckungen. Die Suche nach der Geschichte der Gesichter.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Die Ausstellung »Ansicht Angesicht« mit Bildern von Birgit Brandys ist bis Freitag, 20. Juli, in der Vhs-Hauptstelle in der Hauptstraße 1 in Stockach zu sehen. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, montags und dienstags von 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

Orsingen-Nenzingen

Rock aus allen Rohren
Voller Erfolg für die Motorradfreunde Orsingen

»Die Rocknacht war ein voller Erfolg«, resümierten die Veranstalter, die Motorradfreunde Orsingen, nach einer zur vollsten Zufriedenheit verlaufenen Rocknacht in der Kirnberghalle in Orsingen. Die über 700 Besucher hörten von den drei Bands des Abends Rock, Alternative- und Metalsound für alle Altersgruppen. Den Anfang machte die Radolfzeller Band »Recover« mit Rock aus den 80er bis 2000er Jahren, um dann an die Stockacher »BB Band« mit ihrem eher klassischen Rockprogramm zu übergeben. Den Abschluss des Abends machte der Topact, die ebenfalls aus dem Hegau stammende Metalcoverband »Stoned Henge«, die gleich nach einem launigen Intro mit Sackpfeife, Schlagzeug und dem Motto der Band »Voll auf die Zwölf!«, mit Songs von Rammstein und Manowar die Halle bis weit nach Mitternacht zum Zittern brachte. Abgerundet wurde dieser Auftritt von »Stoned Henge« mit drei Songs mit der Gastsängerin Jessica Längle aus Orsingen, die Hits von AC/DC und Metallica sang.



Rundum gelungen: die Rocknacht der Motorradfreunde in der Kirnberghalle in Orsingen.
 swb-Bild: ts

So wie die Musiker von der Stimmung in der Halle begeistert waren, waren es auch die Rockfans selbst. Aufgefangene Stimmen in der Halle lobten den Sound, das Licht, den moderaten Eintrittspreis, das gute Preis-Leistungs-Verhältnis so-

wie die gelungene Bandauswahl. Ein weiterer Beleg für eine rundum gelungene Veranstaltung war, dass es nach Angaben der Veranstalter keinerlei Zwischenfälle in und um die Halle gab. Thomas Scherer
redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach

Fragen zum Thema Krebs

Über das Thema »Krebs – ist er heilbar« spricht Professor Dr. med. Jan Harder am Donnerstag, 8. März, um 20 Uhr im Pallottenheim in der Pfarrstraße in Stockach. Wichtige Fakten stellt der Referent in seinem packenden Vortrag über die Forschung zur Krebsentstehung und über die neuesten Erkenntnisse zu Prävention und Behandlung vor. Der Chefarzt der II. Medizinischen Klinik am Klinikum Singen und Leiter des Krebszentrums Hegau-Bodensee wird auch auf verschiedene, oft gestellte Fragen eingehen. Außerdem berichtet er über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Krebsbehandlung, zum Beispiel über individualisierte Medizin. Der Eintritt ist frei. Spenden unterstützen das Krebszentrum Hegau-Bodensee in Singen.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Narrenbaum wird gefällt

Am Sonntag, 11. März, endet die Stockacher Fasnet mit dem Fällen des Narrenbaums um 5 Uhr. Es ist kein großes Volksfest, schon gar kein kleines Narrentreffen, erklärt Narrenrichter Jürgen Koterzyna im Presstext, und es gibt keinen großen Saal oder ein Zelt. Aber im Rahmen einer Freinacht wird gemütlich in den Stockacher Kneipen gefeiert. Die männlichen Gliederungen haben ihre Vollversammlungen, alle anderen Gliederungen und das Narrengericht treffen sich gegen 20 Uhr in diversen Gasthäusern. Das Kollegium kommt etwa in der Talstation beim Altgerichtsnnarren Boris Graf zusammen. Pünktlich um 1 Uhr sind die Narren am Baum, der stündlich von der Zimmerergilde samt Hans-Kuony-Kapelle umrundet wird. Um 5 Uhr fällt der Baum in einer kleinen Zeremonie. Mehr unter www.narrengericht.de.

Stockach

Wenn das Herz Probleme macht

Um »Herzprobleme« geht es beim ökumenischen Seniorennachmittag am Freitag, 16. März, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindesaal. Über »Herzprobleme? Rechtzeitig erkennen und behandeln« referiert Dr. Michael Ritter, Kardiologe in Stockach. In seinem Vortrag geht es vor allem um das Erkennen von Herzproblemen und die Unterscheidung zu anderen Krankheiten mit gleichen oder ähnlichen Krankheitserscheinungen. Weiterhin berichtet Michael Ritter von notwendigen Diagnostikverfahren und Therapien.

redaktion@wochenblatt.net